

in einem Londoner Antiquariat zur Versteigerung. Die Gedichte sind meist von der Hand des verstorbenen Poeta laureatus geschrieben und umfassen 88 Doppelseiten. Dazu kommen auf einzelnen Blättern Titel, Inhaltsangabe, Druckfehlerverzeichnis, ein Brief Tennysons, sein Verlagsrecht betreffend, und die Originalquittung des Herausgebers über 20 Pfd. Sterl. Diesem Manuskript war ein seiner Zeit für den Verleger reserviertes, tadellos erhaltenes Exemplar des gedruckten Werkes hinzugefügt. Der für das Ganze nach hartnäckigem Ueberbieten erzielte Preis beläuft sich auf 9600 *M.*

Das mit des berühmten Dramatikers Autograph versehene Gebetbuch Shakespeares ist neulich in London für einen sehr geringen Betrag versteigert worden, nachträglich aber für 200 Pfd. Sterl. in den Besitz einer Amerikanerin übergegangen.

Vereinigung amerikanischer Druckereien und Verlags-geschäfte. — Wie der New Yorker Handelszeitung v. 17. Dezember aus Chicago gemeldet wird, haben sich vier der ersten Verlags- und Druck-firmen vereinigt mit der Absicht, „das größte und vollständigste Verlags- und Druckgeschäft der Welt zu bilden.“ Die betreffenden Firmen sind: R. S. Peale & Co.; Bedford, Clark & Co.; die Webster Dictionary Pu-blishing Co. in Chicago, die Werner-Clark Printing & Lithographing Co in Akron, O. Die Gründer der neuen Gesellschaft, welche über ein Kapital von 5000000 Dollar verfügt, sind die Herren Paul Werner, R. S. Peale, Alexander Bedford, D. G. Cochersperger und J. T. Edson.

Personalnachrichten.

Freiherr Franz von Lipperheide. — Wie wir einer Mit-teilung in einem Berliner Blatte entnehmen, ist der von Seiner Majestät

dem König von Preußen unter Anerkennung der alten Adelsrechte seiner Familie in den erblichen Freiherrnstand erhobene Herr Franz Lipper-heide in Hamm a. d. Lippe geboren und entstammt einer alten west-fälischen Familie, die den ihr zukommenden Adelstitel seit Generationen nicht geführt hat.

Auszeichnung. — Herr Friedrich Bruckmann, Gründer der Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft in München, wurde von Sr. Königlichen Hoheit dem Prinzregenten von Bayern bei Gelegenheit des Jahreswechsels durch Verleihung des Titels eines Kommerzienrates ausgezeichnet.

Gehilfen-Jubiläum. — Am 2. Januar waren es fünfund-zwanzig Jahre, daß Herr Gustav Hartwig in ununterbrochener treuer Thätigkeit im Hause Franz Wagner in Leipzig als Gehilfe thätig ist. Er ist der siebente Jubilar dieser Firma.

Gestorben:

am 3. Januar in seinem sechsundfünfzigsten Lebensjahre Herr Stadtrat Karl Kothe in Leobschütz, der Inhaber der dortigen Buchhandlung seines Namens, die er am 1. Januar 1868 von Rudolf Bauer übernommen hatte.

Der Verbliebene, der gerade zu seinem fünfundsiebenzigjährigen Geschäftsjubiläum aus der Arbeit dieser Welt abgerufen wurde, hinterläßt das Andenken eines geachteten Namens, das von seinen Freunden und Geschäftsgenossen in treuer Gesinnung bewahrt werden wird.

→ Sprechsaal. ←

Zur Sittlichkeitsfrage.

Unterzeichnete protestiert hiermit energisch gegen die Zusendung des nunmehr im VI. Jahrgange erscheinenden „Witzblattes“ Kobold, von dem ihr eine Probenummer über Leipzig zugegangen. Sie weist die Zumutung, sich für ein solches Blatt zu verwenden, mit Entrüstung zurück. Der bekannte Vermerk: „Zu beziehen durch alle Buchhand-lungen“ sollte doch endlich einmal die entsprechende Aenderung erfahren.

Als ganz besonders anstößig zu bezeichnen sind in dieser Probe-nummer Text und Illustrationen auf den Seiten 1, 3 u. 8. Eine solche „Litteratur“ und „Kunst“ muß unser Volk in den Abgrund hineinstoßen, vor dem es steht. Und genanntes Blatt kommt aus Hamburg, der Stadt, die unlängst soviel Leid und Jammer gesehen!

Norden, Januar 1893.

Christliche Buchhandlung (P. Walter).

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[1127] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen er-gebenst mitzuteilen, dass ich am heutigen Tage meinen Neffen Herrn Karl Theodor Ernst Stahl als Teilhaber in mein unter der Firma

L. A. Kittler

hier bestehendes Kommissions- und Sortiments-geschäft aufgenommen habe.

Die Prokura des Herrn Carl Wagner bleibt auch fernerhin fortbestehen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Leipzig, 1. Januar 1893.

Carl August Schulze
Firma: L. A. Kittler.

[1009] P. T.

Beehre mich mitzuteilen, daß ich mit meiner Buchbinderei eine

Buch- und Musikalienhandlung

verbunden und Herrn R. Streller in Leipzig meine Vertretung übertragen habe.

Burkhardttsdorf i/Sachsen,
Januar 1893.

Wilhelm König.

[1089] Hierdurch teilen wir ergebenst mit, dass das amtlich von allen Reichsbehörden, sämtlichen Ministerien und vielen anderen Seiten wärmstens zur Anschaffung empfohlene Werk:

Die Wohnplätze des Deutschen Reiches.

Vollständiges alphabetisches

General-Gemeinde- und Ortschafts-Verzeichniss des Deutschen Reiches nebst Angabe

der Einwohnerzahlen, der Staaten, höheren und niederen Verwaltungsbezirke, der Gerichtsbezirke aller Instanzen, der Gemein-den, Polizeibehörden, Standesämter, Bestel-lungs-Postanstalten, der nächsten Eisenbahn-Güterstationen, der Reichsbankanstalten u. a. m.

Auf Grund der amtlichen Materialien be-arbeitet und herausgegeben

von

Oskar Brunkow,

Lieutenant a. D.

Mitglied der Königl. Akademie gem. Wissen-schaften zu Erfurt.

3 Bände Halbfranz.
Lexikonformat. (2461 Seiten.)
40 *M.* ord.

Erstes und einziges Eisenbahn- u. Post-Lexikon des Deutschen Reiches

(sämtliche, weit über 200 000 Wohnplätze).
Einzig existierendes Standesamts- und Polizei-Lexikon.

aus dem Kommissionsverlag der *Allgemeinen Verlags-Agentur* Charlottenburg in den un-serigen übergegangen und **nur noch von uns** zu beziehen ist.

Wir geben das Exemplar (40 *M.* ord.) mit 30% Rabatt, also für 28 *M.* ab, können je-doch **nur gegen bar** liefern. Zu jedem bar bezogenen Exemplare geben wir **50 Prospekte**.

Alle Gerichts- u. Verwaltungsbehörden, Standesämter, Magistrate, Polizeibehörden, Armeeverwaltungen, Kranken-, Waisen- und Zuchthäuser, Rechtsanwälte, Spediteure, Fabri-kanten, Versandgeschäfte etc. sind gern Käufer, da das Werk einzig und ohne jede Konkurrenz dasteht.

Ihren baldigen zahlreichen Bestellungen entgegensehend

Berlin W. 57, Göbenstr. 6.

W. Pauli's Nachfolger (H. Jerosch)
Verlagsbuchhandlung.